

Veränderungen greifbar machen und die Zukunft gestalten

Ein innovatives Projekt führt Schüler von der realen in die virtuelle Stadt und weiter bis ins vereinte Europa. Scheinbar Abgehobenes und weit Entferntes wird konkret - und Schüler und Schülerinnen werden fit für die Welt von morgen.

Jeder weiß es, aber es erscheint dennoch weit weg vom eigenen Leben: Alles ändert sich immer schneller und scheinbar abstrakte Dinge wie neue Medienwelten, Planungen auf regionaler oder europäischer Ebene spielen eine immer größere Rolle. Darauf müssen sich besonders junge Menschen einstellen.

Doch wo und wie passiert Veränderung wirklich? Und was konkret hat das alles mit dem Einzel-

nen zu tun, und wie kann ich auch die Gegenwart und Zukunft mit gestalten?

Daher heißt es, konkret werden - und das Ars Electronica Center stellt mit der WikiMap Linz und der WikiMap Europa (beide vom Ars Electronica Futurelab entwickelt) eine geeignete Plattform zur Verfügung, die die vielen Ideen der Jugendlichen sichtbar macht.

Ein engagiertes Lehrerteam und Schüler und Schülerinnen des MRG Fadingerstraße Linz haben mit viel Einsatz ein Projekt entwickelt, in dem sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen intensiv mit der Zukunft von Bildung auf regionaler Ebene auseinandersetzen. Zwischen Jän-

ner und April 2006 begab sich das Schülerteam auf die Suche nach gegenwärtigen und zukünftigen „Wissensräumen“ in der Stadt. Dabei interviewten sie zahlreiche Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wissen-

schaft zu ihren Standpunkten der „Wissensräume der Zukunft“. Aber auch informelle „Wissensräume“ wie Plätze und Orte, in denen sich Menschen zum Beispiel zum Gespräch, also zum informellen Aus-

tausch von Wissen treffen, wurden berücksichtigt.

Alle Ergebnisse in Form von Interviews und Fotos werden in den „virtuellen Stadtraum“, der WikiMap Linz eingearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen

präsentieren ihr Projekt bei „generation six“, der Jugendkonferenz im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft, Anfang Mai im Design Center Linz. Parallel zum Linzer Projekt entwickelten Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern einen Fragenkatalog zum Thema Zukunft von Bildung, Kultur in Europa, der in der WikiMap Europa abgebildet wird.

So treffen regionale Standpunkte auf die europäische Ebene, realer Stadtraum findet seine Entsprechung im virtuellen Raum. Schüler und Schülerinnen erschließen selbständig Wissensräume der Gegenwart und Zukunft: Lernen für die Welt von morgen.



Foto: Pilz

Interview mit Persönlichkeiten aus vielen Bereichen

STICHWORT

generation six

Infos zur Europäischen Jugendkonferenz „Come together:generation six“, bei dem das AEC auch Führungen für die 400 TeilnehmerInnen und Workshops anbietet: www.abc-network.org/de/WikiMap-Projekte: www.aec.at/wikimap